

Gütersberg eingeschobenen Mittelberg umfasst. In der Schlucht zwischen Mittelberg und Gütersberg liegt der geradlinigste Aufstieg zum Wildsee (Stürmlöcher).

Zwischen Gütersberg und Wanne folgt das prächtige Waldthal des Rollwasserbachs; in seinem Anfang steht die „grosse Tanne“, ein imposanter Baum von $1\frac{1}{2}$ m Durchmesser und fast 5 m Umfang. In dem nebenstehenden Forstwarthaus ist eine kleine Erfrischung zu haben. Man gelangt von Wildbad zur grossen Tanne auf dem schönen Waldweg, der von der Ziegelhütte aus am Fuss des Gütersbergs hinzieht, in $1\frac{1}{4}$ Stunden. Nach einer weiteren halben Stunde genussreichen Spaziergangs an dem prächtigen Waldbach aufwärts gelangen wir auf eine grosse Lichtung (Lägerwiese), einer herrlichen Waldidylle. Von hier aus verengt sich das Thal zur steilen Schlucht hinauf zur Grünhütte¹⁾ und in die Nähe des Wildsees. Der Rollwasserbach ist unzweifelhaft der unterirdische, östliche Abfluss aus dem Hochmoorgebiet des Wildsees.

Zwischen Wanne und den Bergen von Enzklösterle kommt von Kaltenbronn herunter der Kegelbach und mündet halbwegs Enzklösterle bei der Sprollenmühle ins Enzthal. Wer nach Enzklösterle fährt, versäume nicht, den Wagen am Kegelbach anhalten zu lassen und wenigstens fünf Minuten weit an dem über malerisch aufgetürmte Granitblöcke herunterspringenden Bach aufzusteigen. Wer nach Kaltenbronn fährt, steige gleichfalls am Kegelbach aus und gehe ca. 10 Minuten zu Fuss an dem Bach hinauf, wo er an der Brücke beim Dorf Sprollenhaus mit dem inzwischen vorausgeschickten Wagen wieder zusammentrifft.

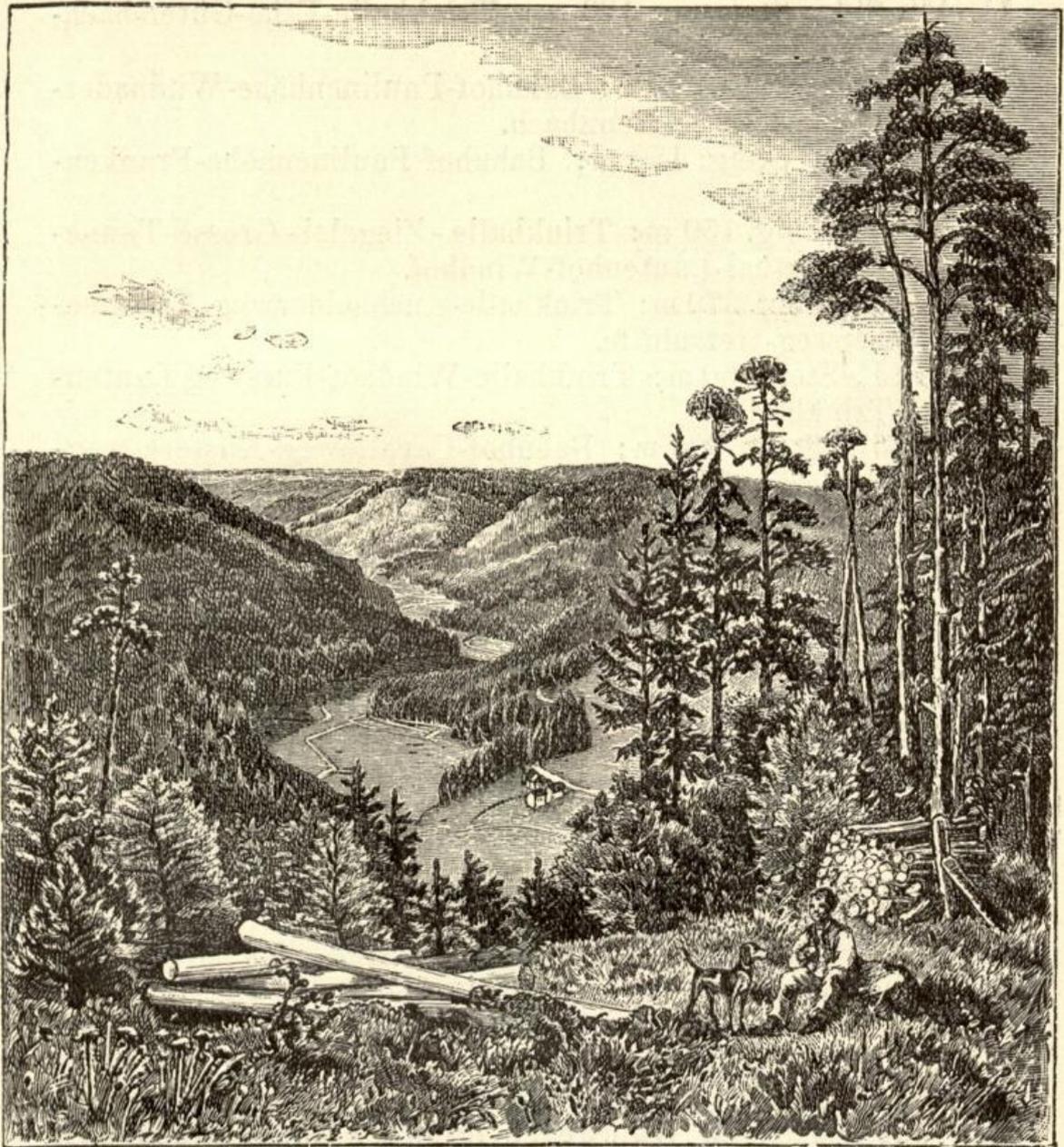
Rundgänge in der Umgebung Wildbads

nach der neuen Bezeichnung der Königl. Badverwaltung.

(Die Nummern sind zugleich Wegbezeichnung.)

1. $\frac{3}{4}$ Stunden, Steigung 20 m: Trinkhalle-Rosenau-Windhof-Trinkhalle.
2. $\frac{3}{4}$ Std., Steig. 100 m: Herrnhilfe-Panoramaweg-Trinkhalle.
3. $\frac{3}{4}$ Std., Steig. 107 m: Bahnhof-Paulinenhöhe-Rennbach.
4. $\frac{3}{4}$ Std., Steig. 125 m: Realschule-Schillereiche-Kurplatz.
5. 1 Std., Steig. 125 m: Kurplatz - 5 Wegscheid - Windhof-Kurplatz.

¹⁾ Einige ärmliche Holzhauerhütten, wo man Milch bekommen kann.



Blick ins grosse Enzthal.

6. 1 Std., Steig. 100 m: Trinkhalle-Marienruh-Schweizerhaus-
Trinkhalle.
7. 1 Std., Steig. 150 m: Herrnhilfe - Wolfsschlucht - Köpfle-
Rennbach.
8. 1¹/₂ Std., Steig. 75 m: Realschule - Grosser Rank - Leie-
Wildbad.
9. 1¹/₂ Std., Steig. 130 m: Trinkhalle-Marienruh-Bärenklinge-
Panoramaweg.
10. 1¹/₂ Std., Steig. 225 m: Trinkhalle-Auchhalderweg-Oberer
Panoramaweg-Bahnhof.

11. $1\frac{3}{4}$ Std., Steigung 120 m: Trinkhalle-Echo-Gütersbach-Windhof.
12. $1\frac{3}{4}$ Std., Steig. 300 m: Bahnhof-Paulinenhöhe-Wildbaderkopf-Zickzackweg-Rennbach.
13. $1\frac{3}{4}$ Std., Steig. 150 m: Bahnhof-Paulinenhöhe-Frankenberg-Rennbach.
14. 2 Std., Steig. 150 m: Trinkhalle - Ziegelei - Grosse Tanne-Rollwasserthal-Lautenhof-Windhof.
15. 2 Std., Steig. 370 m: Trinkhalle-Auchhalderweg-5 Bäume-Blöcherweg-Herrnhilfe.
16. 2 Std., Steig. 50 m: Trinkhalle-Windhof-Fussweg Lautenhof-Trinkhalle.
17. 2 Std., Steig. 300 m: Bahnhof-Cavalloweg-Kusteresweg-Wildbaderkopf-Zickzackweg-Rennbach.
18. $2\frac{1}{2}$ Std., Steig. 300 m: Stadtkirche - 5 Wegscheid - Calmbacher Aussichtspunkt-Badweg-Kurplatz.
19. $3\frac{1}{2}$ Std., Steig. 300 m: Stadtkirche-Calmbacher Aussichtspunkt-Hinterer Meisternebeneweg-Neusteig-Kurplatz.
20. $3\frac{1}{2}$ Std., Steigung 400 m: Herrnhilfe - Soldatenbrunnen-Schanze-Wendenstein-Löwenbrücke-5 Bäume-Auchhalderweg-Trinkhalle.

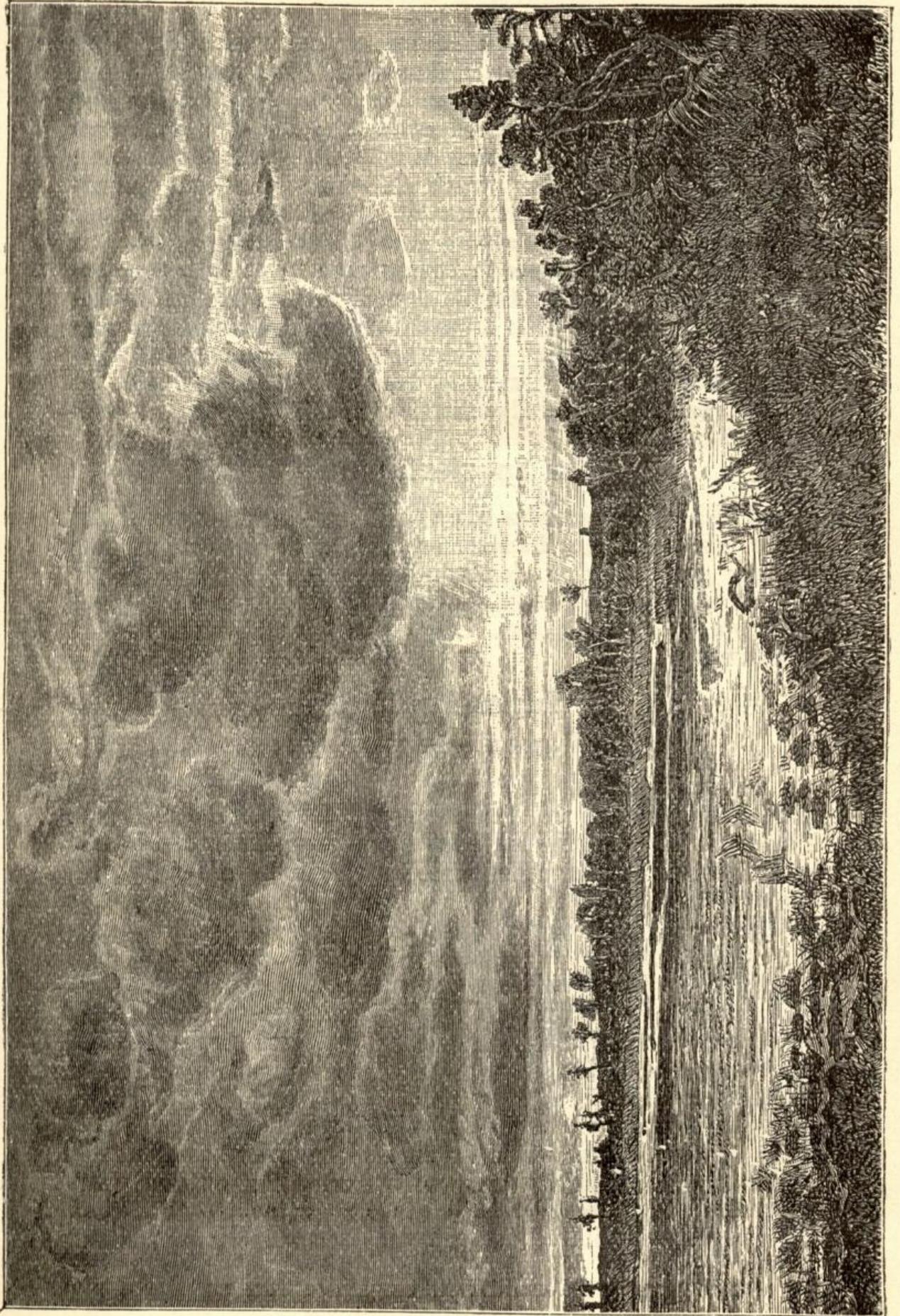
An Ausflugspunkten

mit Gelegenheit zu Rast und Erquickung

ist unsere Umgebung sehr arm. Es sind dies nächst der Stadt die Rennbachbrauerei und der Windhof; thalwärts folgt nach dem 2 km von der Stadt entfernten Windhof der Christophshof (6 km) und die Kälbermühle (7 km), zwei ziemlich ländliche Wirtshäuser, welche man auf schattigen Waldwegen erreichen kann, wenn man oberhalb des Windhofs am „Jägerbrunnen“ sich links in den Wald und bei der Guldenbrücke gleichfalls links hält. 12 km oberhalb Wildbads kommt Enzklösterle (Waldhorn); es ist aber zu empfehlen, diese Tour im Wagen zu machen, da der Weg für den Fussgänger nicht im Verhältnis zur Anstrengung und zum Zeitaufwand lohnend ist.

Ca. 5 km oberhalb Enzklösterle entspringt die Enz resp. entsteht durch Vereinigung zweier Bäche in Gompelscheuer. Weiterhin geht die Landstrasse nach Besenfeld, Freudenstadt.

Thalabwärts von Wildbad folgt Calmbach und Höfen, 4 und 7 km entfernt. Nach Calmbach führen ausser der Landstrasse rechts und links an den Berghängen hin Wald-



Der Wildsee.

wege; von Calmbach nach Höfen empfiehlt sich der Weg vom Bahnhof Calmbach am linken Waldsaum hin.

Steigt man ostwärts über den schmalen Rücken des Meistern, so kommt man in etwa 1¹/₂ Stunden nach dem Klein-Enzhof. Von dort ist es lohnend, durch das liebliche Thal der „Kleinen Enz“ nach Calmbach ca. 5 km hinabzugehen. Westwärts über den Wildbaderkopf mit seiner Windfahne hinüber (entweder dem Zickzackweg oder dem „Dobler Strässlein“ folgend) kommt man in ca. 1¹/₂ Stunden nach der reizenden Waldidylle der Eyachmühle mit guter Wirtschaft. Zurück geht man entweder über den Berg oder man folgt der Eyach thalabwärts, am besten auf dem schöneren rechten Ufer, und kommt unterhalb Höfen ins Enzthal heraus. (Von Eyachmühle nach Höfen ca. 10 km.)

Zu Spazierfahrten

eignet sich vor allem das Enzthal auf- und abwärts mit seiner vortrefflichen Landstrasse. Für Wagen mehr oder weniger gut befahrbar sind von den genannten Seitenthälern das Eyach-, Kleinenz- und Würzbachthal, das Rollwasser- (bis zur Lägerwiese) und das Kegelbachthal.

Tages-Ausflüge

(zu Wagen oder zu Fuss).

Eines Besuchs sehr wert ist das östlich der Enz gleichlaufende und bei Pforzheim in dieselbe einmündende Nagoldthal. Man geht (oder fährt) über Calmbach, Würzbach, Röthenbach an der stattlichen Ruine Zavelstein vorbei hinunter nach dem in einem Seitenthal der Nagold höchst idyllisch gelegenen Kurort Teinach. Derselbe besitzt einen auch in Wildbad sehr beliebten Kohlensäuerling und eine Eisenquelle. Von Teinach folgt man zunächst dem hübschen Teinachthal, weiterhin dem Nagoldthal nach Calw, einem durch sein altherwürdiges Aussehen und eine uralte Brücke mit Kapelle bemerkenswerten Städtchen. Nachdem wir schon in Teinach (Hirsch) oder in Calw (Waldhorn) gute Mittagsrast gehalten, gehen wir 2 km thalabwärts nach dem durch seine Kloster- und Schlossruine¹⁾ berühmten Hirsau. Weitere 4 km thalabwärts folgt Bad Liebenzell mit schwachen Wildbädern und einer Burgruine. — Für den Heimweg nach Wildbad können wir entweder die Eisenbahn

¹⁾ Aus ihr ragt die von Uhland besungene Ulme zu Hirsau.

von Hirsau oder Liebenzell nach Pforzheim benützen oder die Landstrasse von Hirsau nach Calmbach über den Berg. Von Hirsau bis auf die Berghöhe steigt neben der Landstrasse das für den Fussgänger lohnende Schweinbachtal auf.

Gleichfalls zu Fuss und zu Wagen bequem an einem Tag zu besuchen ist der Luft- und Kaltwasserkurort Herrenalb mit Ueberresten eines Cisterzienserklosters. In der Nähe groteske Felsen mit Ruinen einer Burg auf dem Falkenstein, 1 $\frac{1}{2}$ Stunden höher liegend die der Mauzensteiner mit schöner Aussicht in das Rhein- und Murgthal und auf das Strassburger Münster.

Gasthäuser: Post, Sonne, Stern, Bellevue.

Der Fussgänger erreicht Herrenalb in 3 $\frac{1}{2}$ Stunden über den Wildbaderkopf, Eyachmühle, Dobel, einem hochgelegenen Dorf mit prächtiger westlicher Fernsicht und gutem Wirtshaus (Sonne). Mit dem Wagen hat man eine hübsche Rundfahrt, wenn man den Hinweg von der Eyachmündung über Dobel, den Rückweg über Frauenalb, Marxzell, Schwann nimmt.

Baden-Baden erreicht man von Wildbad aus zu Wagen in einem Tag über Herrenalb, Loffenau, Gernsbach.

Westlich mit dem Enzthal gleichlaufend, aber etwas weiter entfernt ist das hochromantische Murgthal, der Glanzpunkt des nördlichen Schwarzwalds. Sein Besuch nimmt 1 $\frac{1}{2}$ —2 Tage in Anspruch, sowohl zu Wagen als zu Fuss. Sehenswert ist das Thal auf der Strecke von Gernsbach bis Schönmünzach aufwärts; man kann sich aber auch begnügen mit dem hochromantischen Teil Forbach-Schönmünzach. Man bricht zu diesem Zweck in aller Frühe nach Kaltenbronn-Hohloh auf und steigt, den Hohlohsee rechts lassend, jenseits hinab über die herrliche Aussicht bietenden Latschigfelsen nach Forbach (prächtige Murgbrücke und Basilika), wo man Mittagsrast hält (Post). Dann marschiert man, anfangs auf dem rechten, später auf dem linken Ufer des Flusses bis Schönmünzach. Man versäume nicht, vor Schönmünzach $\frac{1}{4}$ Stunde weit in das Thal der Raummünz hineinzugehen. In Schönmünzach übernachtet man (Post) oder geht oder fährt man noch 8 km hinauf nach Besenfeld (Lamm), um andern Morgens mit der Frühpost nach Wildbad zurückzufahren. Schönmünzach ist zugleich der Ausgangspunkt für Touren auf Hornisgrinde, Ruhstein, Sand, Plättig, Allerheiligen und die übrigen Kurorte des Renchthals.

